

Rezension

L I T E R A
R I S C H E
S Z E N T R
U M G I E S
S E N

Literarisches Zentrum Gießen e.V. · im KiZ – Kultur im Zentrum
Südanlage 3a (Kongresshalle) · 35390 Gießen

► **Mirko Bonné** **Lichter als der Tag**

Schöffling & Co 2017
336 Seiten
22,00 Euro
ISBN 978-3-89561-408-8

Literarisches Zentrum Gießen e.V.
im KiZ – Kultur im Zentrum
Südanlage 3a (Kongresshalle)
35390 Gießen

T +49 (0) 641 97 28 25 17
F +49 (0) 641 97 28 25 19
info@lz-giessen.de
www.lz-giessen.de

KTN 205009174
BLZ 513 500 25
Sparkasse Gießen

In Mirko Bonnés neuestem Roman *Lichter als der Tag* geht es um eine Liebesgeschichte und den Lebensweg von vier Freunden: Raimund, Floriane und Moritz sind seit ihrer Kindheit befreundet und Inger, die nach dem Tod ihrer Eltern zu ihrer Tante in den Ort zieht, wird Teil der Gruppe. Aus Freundschaft wird Liebe. Inger und Moritz heiraten und ziehen nach Berlin. Auch Raimund und Floriane vermählen sich, siedeln nach England über, ziehen dann weiter nach Berlin und schließlich nach Hamburg, wo Raimund seiner Jugendliebe Inger durch Zufall wieder begegnet.

Daraufhin beginnt Raimund, sich immer weiter zurückzuziehen und über Inger nachzudenken. Floriane wird zunehmend misstrauischer. Es kommt zum Streit und zum Bruch, sodass Floriane ihre jüngste Tochter zu einer Freundin bringt und sich auf den Weg macht, ihre älteste Tochter Linda von einer Klassenfahrt abzuholen. Raimund begibt sich währenddessen mit einem Kollegen nach Stuttgart, in die Nähe von Lindas Ausflugsziel. Er hebt eine beträchtliche Summe Geld ab, leiht sich ein Auto und verschwindet mit Linda nach Frankreich, ohne dass Floriane davon erfährt. Doch mit der Flucht in die Nähe von Lyon ist Raimunds Vorhaben noch längst nicht am Ende...

Bonnés Roman, der 2017 auf der Longlist für den Deutschen Buchpreis stand, erzählt die Geschichte eines Mannes, der auf der Suche nach seinem ganz persönlichen Glück dazu bereit ist, unzählige Grenzen zu überschreiten. In seiner rückblickhaften Struktur erinnert der Roman an einen Krimi. Stück für Stück wird die Geschichte der vier Figuren Raimund, Inger, Floriane und Moritz nachgespürt: Nach dem Kennenlernen, nach Ingers Umzug und der ersten Liebe der Jugendlichen wird schließlich der Werdegang der

einzelnen Personen, insbesondere von Raimund, und das Ende seiner Beziehung mit Floriane geschildert.

Mit seiner bildhaften Sprache schafft es der Autor, die Figuren und ihre Umgebung lebendig werden zu lassen. Bonnés Beschreibungen von Sinneswahrnehmungen kreieren eine dichte Atmosphäre, die den Leser sofort in sich eintauchen lässt. Und selbst dem Hamburger SV wird eine kleine Rolle zugesprochen. Doch das am häufigsten wiederkehrende und eindrucksvollste Motiv ist die Kunst. Oder genauer: das Gemälde *Weizenfeld im Morvan* des französischen Malers Camille Corot, um das dem sich die ganze Geschichte spannt. Das alles trägt zu einem durchaus spannenden Liebesroman bei, der zum Schluss auch noch für eine Überraschung gut ist.

Über den Autor

Mirko Bonné, geboren 1959 in Tegernsee, ist ein deutscher Schriftsteller und Übersetzer. Wichtiges Thema in seinen Prosastücken, wie auch in *Lichter als der Tag*, ist das Verdrängen.

Rica Burow